



WERKSTATTGESPRÄCH

Protokoll

25.11.2025, 18.30 Uhr bis 20:30 Uhr

Jenfeld-Haus, Saal

30 Teilnehmende (davon 8 Teilnehmende steg / Bezirksamt Wandsbek + Planungsbüro Naumann Landschaft)

Tagesordnung

1. Begrüßung / Vorstellungsrunde
2. Aktuelles zu laufenden RISE-Projekten
 - Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“ – Vorstellung des Vorentwurfs
Sharon Naumann - Naumann Landschaft, Katja Pawlak – Bezirksamt Wandsbek
 - Fußverkehrskonzept Jenfeld: Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schlemer Bach (Zeitplan und Maßnahmen)
Nabila Chhima – Bezirksamt Wandsbek
 - Infos zu weiteren Projekten
3. Verfügungsfonds – Beantragungen von Zuschüssen für Stadtteilprojekte
 - Berichte von geförderten Projekten
4. Aktuelles & Spontanes: Offene Runde für Themen und Termine im RISE-Kontext

Anlagen

- Präsentation Werkstattgespräch
- Präsentation Fußverkehrskonzept
- Impressionen Kochprojekt Gemeinschaftsgarten

1. Begrüßung / Vorstellungsrunde

Frau Koch (steg Hamburg, RISE-Gebietsentwicklung) begrüßt die Teilnehmenden des Werkstattgesprächs. Eine kurze Abfrage ergibt, dass die meisten Teilnehmenden in Jenfeld-Zentrum wohnen, einige arbeiten im Stadtteil. Der Großteil der Teilnehmenden ist insbesondere wegen ihres Interesses am heutigen Vorentwurf zur Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“ gekommen.

2. Aktuelles zu laufenden RISE-Projekten

Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“ – Vorstellung des Vorentwurfs

Frau Koch führt in das Projekt ein und erläutert den Stand des Planungsprozesses. Nach dem Planungsbeginn Mitte Juli 2025 folgte die erste Phase der Beteiligung mit anschließender Erarbeitung eines Vorentwurfs. Nun folgt die zweite Beteiligungsphase: Zum einen findet heute das Werkstattgespräch mit Information und Diskussion statt, zum

anderen wird der Vorentwurf am 8. Dezember in einer zweiten Klasse der Grundschule Jenfelder Straße vorgestellt, die zuvor in Form eines Workshops beteiligt wurde.

Anschließend stellt Frau Naumann vom Büro Naumann Landschaft den Vorentwurf vor. Die im Beteiligungsprozess gesammelten Wünsche und Bedarfe wurden ausgewertet, in Ziele für einen Vorentwurf überführt und eine Bestandsbewertung durchgeführt. Zentrales Anliegen der Planung ist, unter Berücksichtigung des Baumschutzes die Wegeverbindung für den Fuß- und Radverkehr durchgängig herzustellen und den Spielplatz zu erneuern. Dabei ist das Ziel, den Bereich nicht nur als Durchgangsraum, sondern auch als attraktiven Aufenthaltsort zu gestalten.

Der Spielplatz soll erneuert und zu einem Angebot für unterschiedliche Alters- und Nutzungsgruppen weiterentwickelt werden. Vorgesehen sind unter anderem neue Kletter- und Schaukelangebote, die durch Aufenthaltsmöglichkeiten wie Bänke ergänzt werden. Die Nutzungen sind im Vorentwurf zonierte, jedoch im jetzigen Planungsschritt noch nicht final festgeschrieben.

Der Weg soll durch verbesserte Sichtbeziehungen, Aufenthaltsmöglichkeiten entlang der Wegeverbindung sowie gezielte Pflanzungen aufgewertet werden. Ergänzt werden diese durch ökologische Pflanzinseln und einen Retentionsbereich, welche die Versickerung und Verdunstung unterstützen sowie die Biodiversität erhöhen. Als Wegeoberfläche ist eine wassergebundene Wegedecke vorgesehen. Die Orientierung und intuitive Wegeleitung soll vor allem über klare Sichtachsen erfolgen, ergänzend sind gestalterische Markierungen denkbar.

Bei weiterhin zügigem Projektfortschritt wird ein Baubeginn Ende 2026 bzw. im 1. Quartal 2027 angestrebt, die Fertigstellung wird – vorbehaltlich weiterer Abstimmungen – für Herbst 2027 erwartet.

Fragen und Hinweise/Wünsche:

- Hinweis: Es wird von einer Teilnehmerin des Werkstattgespräches darum gebeten, den Weg möglichst barrierearm herzustellen. Genannt werden ein tragfähiger Untergrund auch für Rollstühle und Gehwagen, ausreichend breite Wege, seniorengerechte Bänke mit Rückenlehne sowie zusätzliche Sitzgelegenheiten auf halber Strecke.

Die Hinweise werden aufgenommen und eine Umsetzung in der Planung geprüft.

- Wunsch: Es wird der Wunsch geäußert, den Spielbereich klar vom Weg abzugrenzen, damit Kinder beim Spielen vor schnellen Nutzungen wie E-Scootern, Fahrrädern oder Motorrädern geschützt sind.

Lösungen hierfür werden in der weiteren Planung geprüft. Ergänzend Hinweis vom Bezirksamt Wandsbek: Motorräder oder Pedelecs dürfen nicht durch öffentliche Grünanlagen fahren, mietbare E-Scooter können normalerweise nicht durch Parkanlagen fahren.

- Frage: Wird an der Stelle des Stacheldrahtzauns ein neuer Zaun gesetzt? Aktuell gebe es viele Probleme mit dem unbefugten Betreten der angrenzenden Grundstücke.

Frau Naumann erklärt, dass die im Plan dargestellte dicke Linienführung eine Abgrenzung markiert. Die Eigentums- und Zuständigkeitsfragen für die Zaunlösungen müssen noch geprüft werden. Vor den angrenzenden Grundstücken soll eine vorgesehene verdichtete Bepflanzung in einer Mulde als Pufferfläche dienen. Ergänzend wird erwähnt, dass an dieser Stelle keine zusätzlichen Spielangebote vorgesehen sind, um die Nutzung an andere Orte abseits der Grundstücke zu lenken. Es ist zu ergänzen, dass vom Bezirksamt Wandsbek keine Zäune zu Privatgrundstücken hergestellt werden.

- Frage: Ist eine Beleuchtung der Wegeverbindung, insbesondere im Alleebereich, vorgesehen?

Frau Pawlak vom Bezirksamt Wandsbek erläutert, dass eine Beleuchtung in Grünanlagen aus Naturschutzgründen nicht geplant ist und grundsätzlich nur in Ausnahmefällen vorgesehen ist. Da es einen parallelen beleuchteten Weg am Denksteinweg bzw. am Öjendorfer Damm gibt, ist eine zusätzliche Beleuchtung in der Grünanlage derzeit nicht geplant.

- Wunsch: Es wird sich ein Wasserspielplatz im Stadtteil gewünscht. Kann dieser Wunsch hier umgesetzt werden?

Aufgrund des Budgets und des fehlenden Raums ist ein Wasserspielangebot in diesem Projekt nicht umsetzbar (Erläuterung von Frau Pawlak). Als Alternative wird auf den Regenspielfeld am Aumühler Weg verwiesen. Dieser befindet sich jedoch nicht in direkter Umgebung.

- Hinweis/Wunsch: Es wird auf eine starke Vermüllung im Bereich der bestehenden Bänke sowie auf Sorgen bezüglich Vandalismus hingewiesen. Zudem äußert eine Person die Befürchtung, dass eine Öffnung des Weges das Einbruchsrisko erhöhen könnte. Außerdem wird der Wunsch nach einer klaren Beschilderung zu Regeln und Verboten (z. B. Alkohol, Sauberkeit) sowie nach einer verstärkten Präsenz von Stadtteilpolizisten und der Stadtreinigung geäußert.

Frau Pawlak erklärt, dass ein erhöhter Reinigungsbedarf über das Bezirksamt an die Stadtreinigung gemeldet werden kann. Hinsichtlich der Sorge vor Einbrüchen wird aus der Runde die Hoffnung geäußert, dass die Aufhebung der Sackgassensituation zu mehr sozialer Kontrolle führen werde. Der Wunsch nach Beschilderung wird aufgenommen und in der weiteren Planung geprüft.

Das Bezirksamt und das Planungsbüro werten die Anmerkungen aus und damit wird der Vorentwurf weiter ausgearbeitet und detailliert. Im nächsten Frühjahr wird der finale Entwurf nochmals im Werkstattgespräch vorgestellt.

Fußverkehrskonzept Jenfeld: Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schleemer Bach (Zeitplan und Maßnahmen)

Frau Chhima, Fußverkehrskoordinatorin des Bezirksamts Wandsbek, stellt die Hintergründe des Fußverkehrskonzepts vor. Das Konzept wurde 2023 unter anderem im Rahmen einer Masterthesis erarbeitet. Es gab eine analoge sowie eine digitale Beteiligung über das digitale Partizipationstool (DIPAS), bei der insgesamt etwa 200 Rückmeldungen eingingen. Die Hinweise betrafen insbesondere die Themen Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit.

Im Rahmen des 2. Grünen Rings sind auf Grundlage des Fußverkehrskonzepts Maßnahmen an der Wegeverbindung zwischen Jenfelder Allee und Schleemer Bach vorgesehen. Dieser Weg wird von den Anwohnenden und Besuchenden intensiv genutzt, etwa als Alltags- und Joggingstrecke. Im ersten Abschnitt zwischen dem Spielplatz Schleemer Bach und Bekkamp sollen Pflasterarbeiten Wurzelschäden beheben. Der zweite Abschnitt zwischen Bekkamp und Charlottenburger Straße ist in einem schlechten Zustand. Er weist schnell matschenden Untergrund, Einengungen und teilweise nur Trampelpfade auf. Geplant ist ein Ausbau auf bis zu 3,5 m Breite, soweit es der Baumschutz und der Bestand zulassen. Einzelne Engstellen, etwa durch einen Strommast, können nicht vollständig aufgelöst werden. Die Wegedecke soll überwiegend wassergebunden (als Grandweg) bleiben; bei Gefällen sind punktuell Pflasterungen

notwendig. Abstimmungen mit der SAGA über eine teilweise Nutzung ihrer Flächen laufen. Die bestehende Beleuchtung in etwa 50-m-Abständen wurde zuletzt auf LED umgestellt. Eine mögliche Versetzung oder Verdichtung wird gemeinsam mit Hamburg Verkehrsanlagen geprüft. Ob zusätzliche Sitzmöglichkeiten vorgesehen werden, ist noch offen.

Fragen:

- Frage: Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung aus?

Frau Chhima erklärt, dass der Zeitplan wegen noch ausstehender Abstimmungen nicht verbindlich benannt werden kann. Anvisiert wird eine Umsetzung im kommenden Jahr.

- Frage: Der Bolzplatz („Affenkäfig“) am Weg ist schon seit längerer Zeit geschlossen. Könnte das mit den Maßnahmen am Weg verknüpft werden?

Das Bezirksamt verweist auf die laufenden Planungen der SAGA zur Aufwertung der grünen Wohnumfelder. Der Bolzplatz ist ein Teilprojekt davon. Aufgrund unterschiedlicher Zeitplanungen wird eine Verknüpfung jedoch nicht möglich sein.

- außerhalb RISE-Gebiet: Hinweis/Frage: Ein Teilnehmender weist auf eine problematische/riskante Querungssituation an der Liegnitzer Straße/Kaskadenpark hin.

Die Stelle ist dem Bezirksamt bekannt. Es soll intern geprüft werden, eine verbindliche Zusage zur Besserung kann jedoch leider nicht gegeben werden.

- außerhalb RISE-Gebiet: Frage: Wann kann mit der Herstellung von Spielplatzflächen in der Jenfelder Au gerechnet werden?

Diese Bereiche liegen außerhalb des RISE-Fördergebiets. Das Bezirksamt teilt mit, dass die Umsetzung geplant ist, genauere Informationen dazu sind den heute Anwesenden jedoch leider nicht vorhanden.

Infos zu weiteren Projekten

- Temporärer Quartiersplatz: Informationen zur Umgestaltung

Bisher fehlte in Jenfeld ein zentraler Treffpunkt im öffentlichen Raum. Die temporäre Gestaltung des Quartiersplatzes soll dies nun ändern. Die Maßnahme ist zunächst auf zwei bis drei Jahre ausgelegt und soll als Testphase dienen, um den Platz zu beleben. Anschließend soll eine langfristige Lösung durch die Eigentümerin des EKZ umgesetzt werden. Die temporäre Gestaltung ist weitestgehend abgeschlossen; mobile Radstände sollen noch ergänzt werden und es finden Gespräche zur Aufwertung der Außengastronomie statt. Eine erste Aktion zur Belebung ist geplant: Am 3. Dezember findet ein weihnachtliches Zusammenkommen auf dem Quartiersplatz mit heißen Getränken, Weihnachtsgebäck und kleinen Überraschungen statt. Dort besteht die Möglichkeit zum Austausch und zur Abgabe von Feedback zur Gestaltung.

In der Diskussion im Plenum wurde die Sorge geäußert, dass die Eigentümerin nach Auslaufen der RISE-Förderung weniger investieren könnte. Das RISE-Team verweist auf laufende Freiraumplanungen für das EKZ, die durch die Eigentümerin beauftragt sind. Kritische Rückmeldungen zur temporären Gestaltung, die im



Plenum benannt wurden, betreffen die Farbflächen und deren Abrieb sowie eine nicht seniorengerechte Möblierung. Dies wird mit dem begrenzten Budget und dem Testcharakter begründet. In einer finalen Gestaltung sind andere Lösungen möglich.

- Jugendfreizeitfläche Moorpark: Informationen zum Baubeginn

Frau Naumann berichtet über den aktuellen Stand der Jugendfreizeitfläche. Im Dezember 2025 beginnen die Bauarbeiten. Etwa zweieinhalb Monate lang erfolgen anschließend vorbereitende Maßnahmen durch die Baufirma. Der Zeitplan sieht vor, dass die Parkoursanlage in Kalenderwoche 11/2026 fertiggestellt wird. Im April 2026 folgen die Skateelemente und im Mai 2026 werden die Spielgeräte aufgebaut. Pflanzungen sind für den Herbst 2026 geplant. Der Bauzaun wird abschnittsweise versetzt; bestehende Wege sollen möglichst erhalten bleiben, können aber zeitweise gesperrt werden. Das RISE-Team berichtet, dass geprüft wird, Baustellenführungen anzubieten und Spray-Elemente bereitzustellen.

Fragen aus dem Plenum zu den Flächen von „Fördern & Wohnen“ sowie zur Erneuerung der Fußballtore werden aufgenommen und geklärt.

3. Verfügungsfonds – Beantragung von Zuschüssen für Stadtteilprojekte

Informationen und auch das Antragsformular sind über die Webseite www.jenfeld-zentrum.info abrufbar.

Sechs Anträge wurden in diesem Jahr bereits an den Verfügungsfonds gestellt. Der Fördertopf von 15.000 Euro im Jahr ist somit zu knapp 65 % ausgeschöpft. Die Höhe der Restmittel beträgt 5.370,32 Euro.

In diesem Werkstattgespräch standen keine neuen Anträge an den Verfügungsfonds zur Abstimmung.

Bericht über aktuell geförderte Projekte: Kochen im Moorparkgarten

Johanna Baum, Leiterin des Moorparkgartens, berichtet über das Projekt „Interkulturelles Kochen im Moorparkgarten“. Mit Mitteln des Verfügungsfonds wurde eine mobile Outdoorküche angeschafft, die im Rahmen eines gemeinschaftlichen Kochens eingeweiht wurde. Bisher fanden zwei Kochveranstaltungen im Garten statt. Die neue Küche soll im kommenden Jahr für weitere Angebote genutzt werden. Frau Baum lädt außerdem zum Mitgärtnern im Moorparkgarten ein. Eine neue Beetvergabe ist ab April vorgesehen.

Kontakt: Johanna Baum

Mail: garten@quadriga-hamburg.de

Tel.: 0179 2323486

Instagram: @moorparkgarten

4. Aktuelles & Spontanes: Offene Runde für Themen und Termine im RISE-Kontext

- Sprechzeiten der Gläsernen Werkstatt:

Aus dem Kreis der Teilnehmenden kommt die Rückmeldung, dass eine Öffnungszeit bis 18 Uhr arbeitsfreundlicher wäre. Zudem wird angemerkt, dass ein Dienstag wegen der höheren Publikumsfrequenz besser geeignet sein könnte, da mittwochnachmittags viele Arztpraxen geschlossen haben.



Kommende Termine Werkstattgespräche (2026)

- 24.02.
- 04.05. (zusammen mit der Stadtteilkonferenz)
- 30.06.
- 29.09.
- 24.11.

steg Hamburg, November 2025

HERZLICH WILLKOMMEN!



WERKSTATTGESPRÄCH JENFELD-ZENTRUM

**DIENSTAG, 25.11.2025, 18.30 UHR
JENFELD-HAUS**

**SIE SIND NOCH NICHT IM VERTEILER?
DANN SCHREIBEN SIE UNS EINE E-MAIL:
JENFELD-ZENTRUM@STEG-HAMBURG.DE**

THEMEN

1. Begrüßung
2. Aktuelles zu laufenden RISE-Projekten
 - Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“ – Vorstellung Vorentwurf
Sharon Naumann - Naumann Landschaft,
Katja Pawlak und Raimar Iselt – Bezirksamt Wandsbek
 - Fußverkehrskonzept Jenfeld: Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schleemer Bach (Zeitplan und Maßnahmen)
Nabila Chhima – Bezirksamt Wandsbek
 - Infos zu weiteren Projekten
3. Verfügungsfonds – Beantragungen von Zuschüssen für Stadtteilprojekte
 - Berichte von geförderten Projekten
4. Aktuelles & Spontanes: Offene Runde für Themen und Termine im RISE-Kontext
5. Termine

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“- Planungsprozess

- Planungsbeginn Mitte Juli 2025 (Planungsbüro: Naumann Landschaft)
- Beteiligung 1. Phase: Juli 2025 erfolgt

Aktionsstand mit Befragung am Weg/Spielplatz

Workshop mit 2. Klasse der Grundschule Jenfelder Straße

- Erarbeitung Vorentwurf im Herbst/Winter 2025
- **Beteiligung 2. Phase mit Vorentwurf: November 2025**

Information im Werkstattgespräch am 25.11.2025

Vorstellung in Klasse der Grundschule Jenfelder Str. am 8.12.2025



Bilder: steg Hamburg

WERKSTATTGESPRÄCH – November 2025

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Wegeverbindung und Spielplatz „Bei den Höfen“- Vorstellung Vorentwurf

Sharon Naumann - Naumann Landschaft

Katja Pawlak und Raimar Iselt – Bezirksamt Wandsbek

(externe Präsentation)

Die Präsentation kann in der Gläsernen Werkstatt auf Nachfrage gezeigt werden.

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Jugendfreizeitfläche Jenfelder Moorpark – Infos zum Baubeginn

Sharon Naumann - Naumann Landschaft

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Jugendfreizeitfläche Jenfelder Moorpark – Infos zum Baubeginn

Vorkonzept Jenfelder Moorpark



Lageplan 1:200

Plan: Büro Naumann Landschaft



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung



Bezirksamt
Wandsbek

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Fußverkehrskonzept Jenfeld - Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schlemer Bach



WERKSTATTGESPRÄCH – November 2025

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Fußverkehrskonzept Jenfeld - Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schleemer Bach

„Beirat vor Ort“ am 2. Grünen Ring am 10. September 2025

- Befragung zu Weg und Nebenflächen
- ca. 30 Teilnehmende von Jung bis Alt
- Sammlung von Hinweisen zur aktuellen Nutzung, zu Potenzialen und Verbesserungsvorschlägen
- Bericht dazu im Werkstattgespräch 23.09. erfolgt.
- Übergabe der Ergebnisse an das Bezirksamt zur Prüfung im Rahmen der weiteren Planungen.

WERKSTATTGESPRÄCH – November 2025



**Dein Weg durchs Quartier –
schöner, grüner, vielfältiger?**

Gib uns deine Hinweise und komm ins Gespräch zum Weg und Freiflächen zwischen Jenfelder Allee und Schleemer Bach.

**Mittwoch, 10. September 2025 / 15:00 bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Fußweg am Bökkamp 61**

Spaziergang, Spielplatzrunde, Joggingstrecke, Chillen mit Freunden. Wir arbeiten an besseren grünen Wegen und Orten für alle Generationen in Jenfeld-Zentrum.

Einfach vorbeikommen oder beim Spaziergang um 16 Uhr dabei sein.

Infos und Kontakt: www.jenfeld-zentrum.info jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de
[@jenfeld_zentrum](https://www.instagram.com/jenfeld_zentrum) 040-431393-842 040-431393-63

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Fußverkehrskonzept Jenfeld - Erneuerung Wegeverbindung 2. Grüner Ring

zwischen Jenfelder Allee und Grünzug Schleemer Bach (Zeitplan und Maßnahmen)

Nabila Chhima – Bezirksamt Wandsbek (externe Präsentation)

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Temporärer Quartiersplatz –

Das ist schon fertig:

- Rückbau maroder Radständer, Entfernen Büsche, Verlagerung Container
- Neubepflanzung Beete und neues Beet durch Blumen Rojan
- Bodengestaltung mit BROZILLA
- Beteiligung und Icon-Gestaltung mit Schüler:innen der Otto-Hahn-Schule
- Neue Sitzmöblierung
- Neufolierung Woolworth-Fassade



2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN



*Temporärer Quartiersplatz
(aktueller Stand)*



Bilder: steg Hamburg

WERKSTATTGESPRÄCH – November 2025

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Temporärer Quartiersplatz (vor und nach der temporären Gestaltung)

vor der temporären Gestaltung



nach der temporären Gestaltung



Bilder: steg Hamburg

2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Temporärer Quartiersplatz – Das kommt noch:

- Befragung und Weihnachtsaktion am 3.12.2025
- Aufstellung temporäre Radständer
- ggf. Anpassung Gestaltung Außengastronomie
- Weitere Aktionen in 2026

Was wünschen Sie sich noch zur Belebung des Quartiersplatzes? Was soll dort 2026 stattfinden?



2. AKTUELLES ZU LAUFENDEN RISE-PROJEKTEN

Temporärer Quartiersplatz: Sie sind herzlich eingeladen!

Austausch in Weihnachtsstimmung am 03.12. (15:30-17:30)

Freuen Sie sich auf:

- Befragung zum neuen Quartiersplatz mit dem RISE-Team
- Überraschungen von Unternehmer ohne Grenzen e.V.
- Weihnachtsgebäck von den RISE-Patenschülerinnen der OHS
- Heißgetränke vom Cafe Filiz (angefragt)
- mit dabei: Vertreterinnen der Eigentümerin des EKZ



**WEIHNACHTLICHE STIMMUNG AUF DEM
NEUEN TEMPORÄREN QUARTIERSPLATZ**

**Komm vorbei und feiere mit uns den
neuen temporären Quartiersplatz!**

Wann? 03. Dezember - 15:30 - 17:30 Uhr

Wo? Quartiersplatz am Nordausgang EKZ

Die temporäre Gestaltung des Quartiersplatzes, welche durch die Eigentümerin des EKZ und mit städtischen Fördermitteln umgesetzt wird, ist bald fertig.

Wir freuen uns über Euer Feedback und Austausch in weihnachtlicher Stimmung bei Heißgetränken und kleinen Überraschungen.

Infos und Kontakt: www.jenfeld-zentrum.info jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de

[@jenfeld_zentrum](https://www.instagram.com/jenfeld_zentrum)

040-431393-842

040-431393-63



WERKSTATTGESPRÄCH – November 2025

3. VERFÜGUNGSFONDS – BEANTRAGUNG VON ZUSCHÜSSEN FÜR STADTTEILPROJEKTE

- Der Fonds fördert Projekte, die im Stadtteil wirken und nicht kommerziell sind.
- Es werden bis zur Hälfte der Kosten gefördert, in begründeten Ausnahmefällen auch mehr als die Hälfte.
- Sie als stimmberechtigte Mitglieder beraten und entscheiden über die Förderung.
- Verfügbare Summe 2025: 15.000 Euro (aktuell noch verfügbar: 5.370,32 Euro)

>> Kommen Sie auf uns zu, um Ihre Projektidee gemeinsam zu besprechen.

>> Weitersagen: Berichten Sie in Ihrem Umfeld von den Möglichkeiten zur Mitfinanzierung kleiner Stadtteilprojekte über den Verfügungsfonds.

3. VERFÜGUNGSFONDS – BERICHT GEFÖRDERTE PROJEKTE

Johanna Baum – Kochprojekt im Moorparkgarten

4. AKTUELLES & SPONTANES

Offene Runde für Themen und Termine im RISE-Kontext

RISE - WERKSTATTGESPRÄCHE

Termine der Werkstattgespräche 2026

- 24.02.
- 04.05. (zusammen mit der Stadtteilkonferenz)
- 30.06.
- 29.09.
- 24.11.

SPRECHZEITEN GLÄSERNE WERKSTATT

Sprechzeiten aktuell:

- montags 10:00 bis 13:00,
- mittwochs 14:00 bis 17:00

Gemeinsamer Austausch / Feedback zu Sprechzeiten:

- *Ist mir wichtig, dass ich dort live jemanden ohne Terminvereinbarung fragen kann?*
- *Passen die Zeiten?*
- *Zusätzliche Befragung über Verteiler Werkstattgespräche?*

Vorschlag für Anpassung Sprechstunden ab 2026

- dienstags 10-12 Uhr und 15-17 Uhr
- optional: einmal im Monat dienstags bis 18 Uhr



VIELEN DANK!



Julia Hundertmark
Bezirksamt Wandsbek
Kurt-Schumacher-Allee 4
Fachamt Sozialraummanagement
20099 Hamburg

Tel. (040) 42881 -2843
julia.hundertmark@wandsbek.hamburg.de



Eva Koch, Claudia Osten
steg Hamburg mbH
Gläserne Werkstatt im EKZ JEN
Rodigallee 303
22043 Hamburg

Tel. Eva Koch: (040) 43 13 93 - 63
Tel. Claudia Osten: (040) 43 13 93 - 842
jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de

FUSSVERKEHRS- KONZEPT JENFELD

SCHWEIDNITZER WEG/ 2. GRÜNER RING

NABILA CHHIMA
BEZIRKSAMT WANDSBEK
FACHAMT MANAGEMENT DES ÖFFENTLICHEN RAUMES



Bezirksamt Wandsbek

GLIEDERUNG

1. Fußverkehrskonzept Jenfeld

- Beteiligung
- Handlungsbedarfe

2. Schweidnitzer Weg / 2. Grüner Ring

- Beirat vor Ort
- Geplante Maßnahmen

FUßVERKEHRSKONZEPT JENFELD



Abb. 1: Bewerbungsverfahren 2023 (Kim Klocke, BA Wandsbek – Straßenplanung)

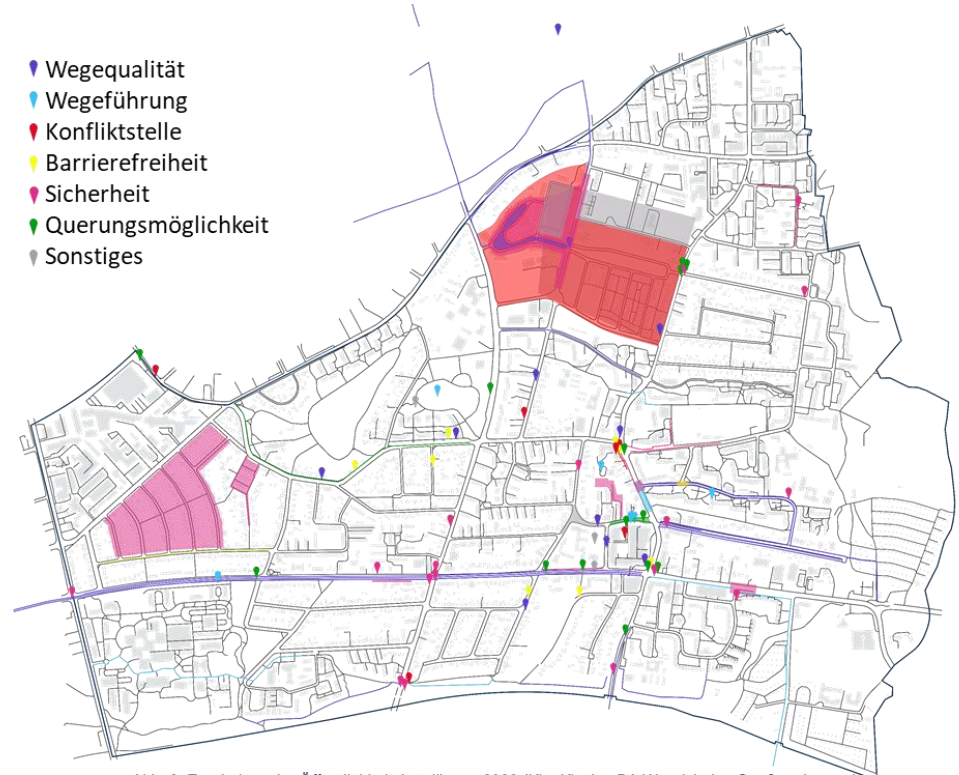


Abb. 2: Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung 2023 (Kim Klocke, BA Wandsbek – Straßenplanung)

BETEILIGUNGSERGEBNISSE



WEGEQUALITÄT **Unebene Fusswege**

Wünschenswert wären gepflasterte Fußwege, um Stolperfallen, Unfälle und schlammige/ verschmutzte Schuhe zu vermeiden. Im Denksteinweg Richtung Borgstücken ist der Gehweg vor lauter Baumwurzeln und Bewuchs, z.B. Gräser, Unkraut und Hecken, nicht nutzbar.



BARRIEREFREIHEIT **Abgesenkter Bordstein erforderlich**

In dem markierten Bereich werden abgesenkte Bordsteine benötigt. Mit dem Kinderwagen, Kinderrad oder Rollstuhl muss man über die Grundstückseinfahrten auf die Fahrbahn, um diese zu wechseln.



WEGEFÜHRUNG **Fussverkehrskonzept Jenfeld**

es muss wie möglich weniger Autoverkehr in Jenfeld sein ist zu laut und sehr unfreundlich



KONFLIKTSTELLE **Gefährlicher Gehweg**

An dieser Stelle ist der Gehweg zu schmal mit hohem Verkehrsaufkommen bei Bring und Abholzeiten bei der Schule und den Durchgangsverkehr für Anwohner und Durchfahrende. Sinnvoll wäre hier eine Einbahnstraße mit Verkehrsberuhigter Zone einzurichten, um eine Gefährdung der Kinder und Fußgänger auszuschließen.



SONSTIGES **Parksituation**

Hallo, hier herrscht ein undurchdachtes Strassenkonzept. Hier ist eine Kita, einige bringen die Kinder von weit her. Autos stehen auch zum Teil wild vor der Einfahrt, wo ist dort ein Parkkonzept? Sowieso wo sollen die ganzen Autos bleiben, es steht alles voll, kein einziger Baum wächst dort. Leute gehen auf der Straße obwohl es einen Fußweg gibt?



SICHERHEIT **Zugeparkte Fußwege und Feuerwehrdurchfahrten sowie Missachtung Verkehrsberuhigter Bereiche**

Im Denksteinweg beobachte ich nun schon seit längeren den stetig wachsenden Trend, das Firmenfahrzeuge darunter auch LKWs von 7,5 Tonnen und größer im Wohngebiet auf den viel zu schmalen Parkstreifen abgestellt werden und so große Teile des Fußweg Blockieren. Desweiteren wird deutlich über Schrittgeschwindigkeit an der Schule im verkehrsberuhigten Bereich vorbeigefahren und die Roten Feuerwehrpfeiler werden gnadenlos zugeparkt. Mütter mit ihren Kinderwagen und Rollstuhlfahrer müssen auf die Straße ausweichen.



QUERUNGSMÖGLICHKEIT **Mehr Fußübergänge und weniger Autos**

In der Jenfelder Straße zum Jenfelder Moor wären Zebrastreifen, Fahrbahnmarkierungen und Parkverbotszonen wünschenswert. Dadurch können Fußgänger sicherer die Straße überqueren, der Straßenverkehr wird verlangsamt und durch weniger parkende Autos auch flüssiger gemacht. Es kommt zu weniger Gefährdungen und entspannteren Verkehrsteilnehmern.

Abb. 3: Beispiele aus der Online-Öffentlichkeitsbeteiligung (DIPAS)

HANDLUNGSBEDARFE

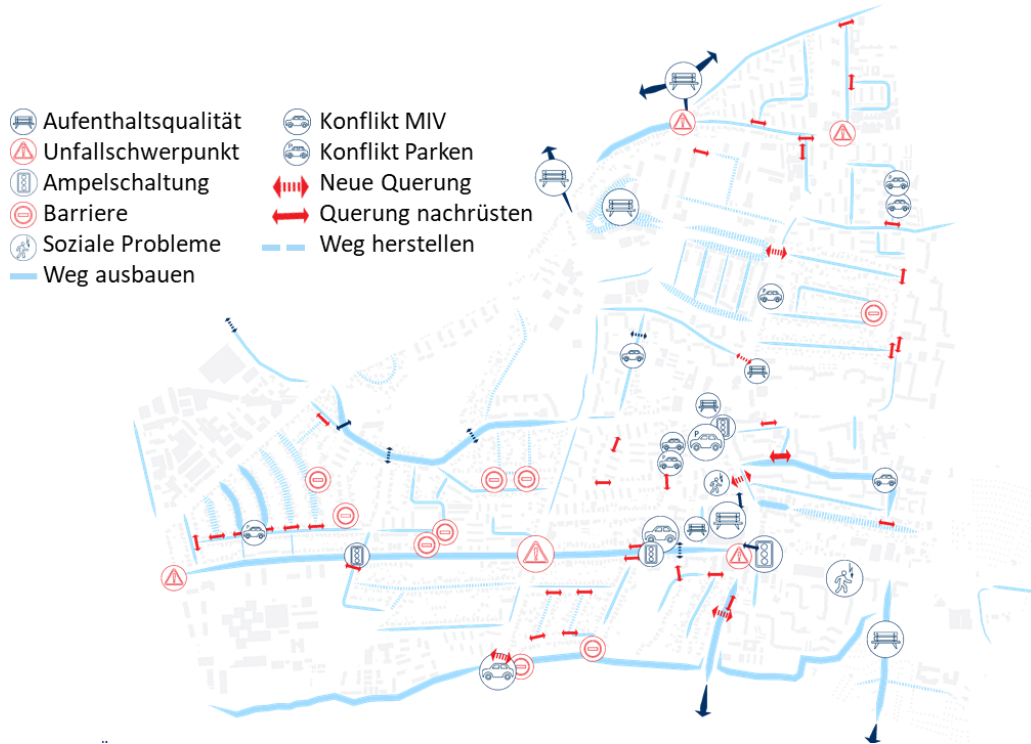
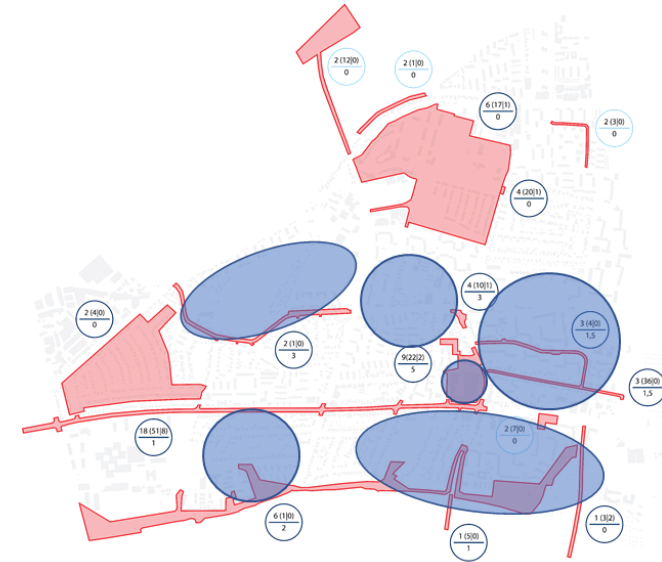


Abb. 4: Überlagerung der Handlungsbedarfe (Kim Klocke, BA Wandsbek – Straßenplanung)



DIPAS-Beiträge (Zustimmung | Ablehnung)
Analoge Beiträge

Abb. 5: Fokusgebiete (Kim Klocke, BA Wandsbek – Straßenplanung)

SCHWEIDNITZER WEG/ 2. GRÜNER RING

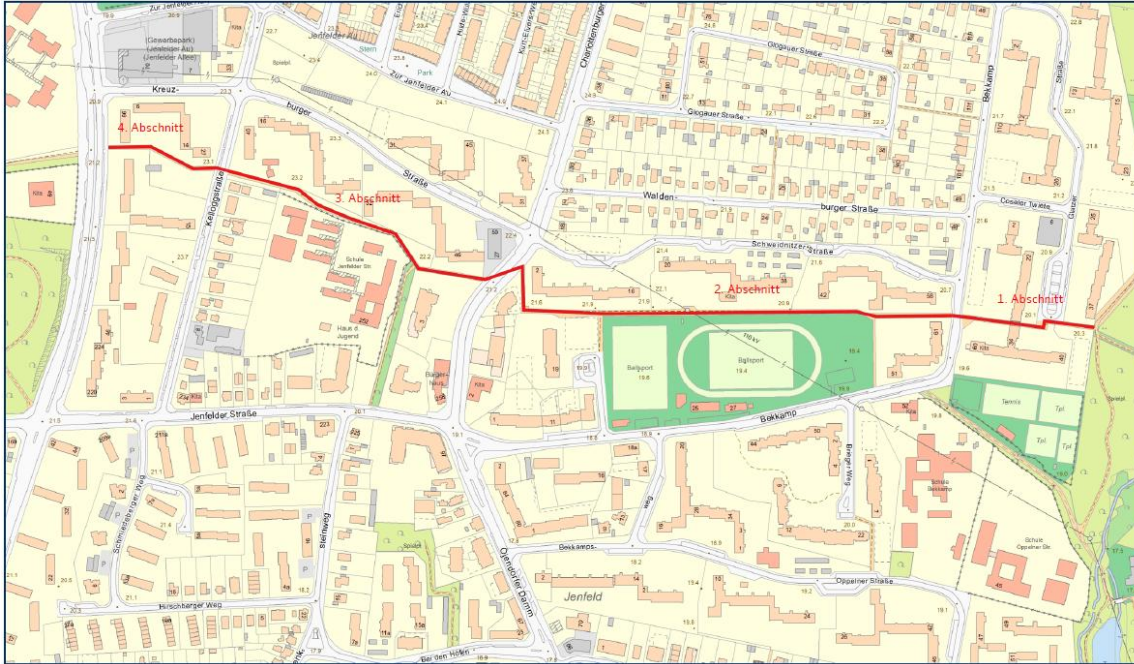


Abb. 6: Projektgebiet

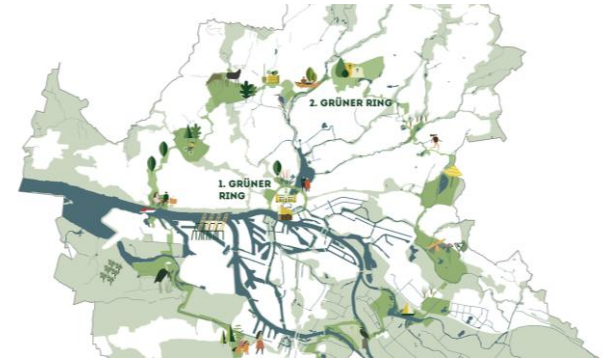


Abb. 7: Landschaftsachse 2. Grüner Ring (BUKEA / Studio Käfig)

2. GRÜNER RING/ SCHWEIDNITZER WEG







ERGEBNISSE BEIRAT VOR ORT

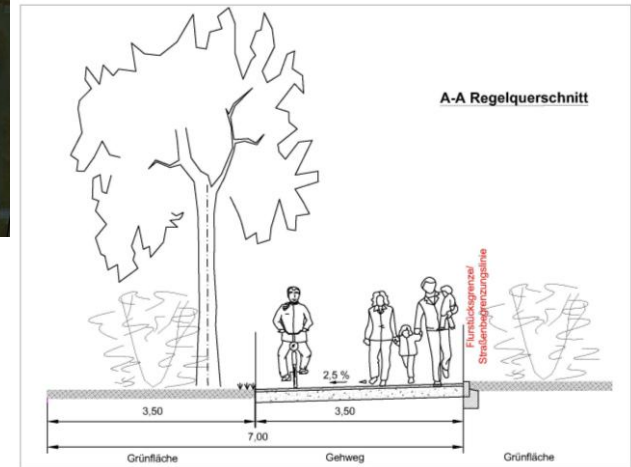
- Weg wird häufig im Alltag und der Freizeit genutzt
- Wegezustand häufig schlecht
- Dunkel und schlecht einsehbar
- Konflikte mit Radfahrerinnen und Radfahrern
- Grünrückschnitt
- Bessere Beleuchtung
- Wegeverbindung Sportplatz

GEPLANTE MAßNAHMEN 2. ABSCHNITT | ZWISCHENSTAND

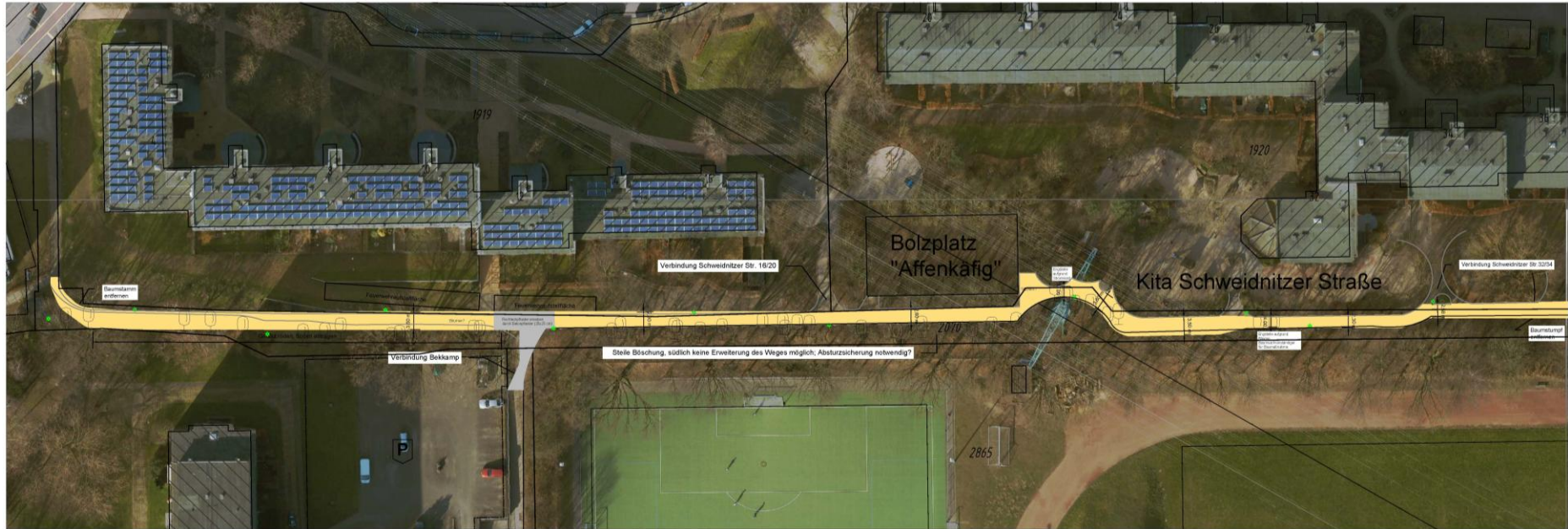


-  Wassergebundene Wegedecke/ Schotterweg
-  Betonpflaster
-  Bestehendes Rechteckpflaster (rot-anthrazit)
-  Öffentliche Beleuchtung

Die Planungen stellen nur einen Zwischenstand dar, und benötigen zunächst noch Absprachen mit verschiedenen Stellen



GEPLANTE MAßNAHMEN 2. ABSCHNITT | ZWISCHENSTAND



-  Wassergebundene Wegedecke/ Schotterweg
-  Betonpflaster
-  Öffentliche Beleuchtung

Die Planungen stellen nur einen Zwischenstand dar, und benötigen zunächst noch Absprachen mit verschiedenen Stellen

VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT!



Bezirksamt Wandsbek

KOCHEN IM MOORPARKGARTEN

Jenfelder Tannenweg 10

DONNERSTAG
24. Juli
17 Uhr

DONNERSTAG
21. AUGUST
17 Uhr

Wir bekommen eine neue Küche
gemeinsam mit euch im G
vorbei und

INSTAGRAM

wollen
nen. Kommt
ten mit.

MBURG.DE









